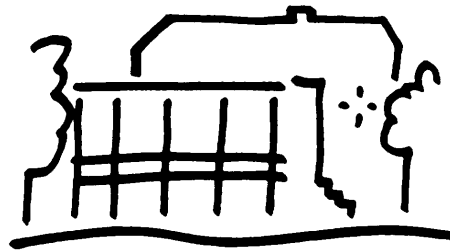


# **Kardinal-von-Galen-Gymnasium**

## **Münster-Hiltrup**



### **Schulinterner Lehrplan**

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

## **Italienisch**

## Inhalt

|   | Seite     |
|---|-----------|
| <b>1 Italienisch am Kardinal-von-Galen-Gymnasium</b>                  | <b>3</b>  |
| <b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>                                | <b>5</b>  |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben   | 5         |
| 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben                            | 6         |
| 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben                              | 9         |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit       | 16        |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung        | 17        |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel  | 23        |
| <b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b> | <b>24</b> |
| <b>4 Qualitätssicherung und Evaluation</b>                            | <b>25</b> |

## 1 Italienisch am Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Am Kardinal-von-Galen-Gymnasium wird das Fach Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Sekundarstufe II angeboten. Es wird in vierstündigen Grundkursen unterrichtet und kann als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden.

Grundsätzlich werden keine Vorkenntnisse erwartet. Es versteht sich aber von selbst, dass der Fremdsprachenerwerb in der Sekundarstufe I in den Fächern Englisch, Latein, Französisch bzw. Spanisch den Zugang zum Italienischen merklich erleichtert.

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik.

Der Italienischunterricht strebt eine Qualifizierung an, die es dem Schüler am Ende der Ausbildung erlaubt, gesprochene und geschriebene Texte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades zu meistern (Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: B1/B2). So sollte z.B. ein Schüler der Jahrgangsstufe Q2 in der Lage sein, einen ihm bislang unbekanntem Text, der aber in einem Zusammenhang mit dem vorangegangenen Unterricht steht, zu verstehen und in der Fremdsprache zu analysieren und zu kommentieren.

Dazu wird eine möglichst gründliche Kenntnis des Wortschatzes und der Grammatik der gehobenen Umgangssprache sowie des Vokabulars der Textanalyse (Phraseologie) angestrebt, die die Lektüre und Interpretation einfacher Ganzschriften (Theaterstücke, Novellen, Romane) erlaubt. Neben der Analyse vorgegebener Texte bildet dabei die eigene freie Textproduktion einen weiteren Schwerpunkt.

### Studentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

|        | EF          | Q1 | Q2 | Summe |
|--------|-------------|----|----|-------|
| GK (n) | 4           | 4  | 4  | 12    |
|        | Wahlbereich |    |    |       |

Da am Kardinal-von-Galen-Gymnasium eine Unterrichtsstunde 67,5 Minuten umfasst, werden die vorgeschriebenen vier 45-Minuten-Einheiten pro Woche entsprechend umgerechnet:

In der Einführungsphase hat der Italienischunterricht jeweils drei 67,5-Minuten-Einheiten pro Woche, wobei in jeder dritten Woche eine Einheit (die in einer Randstunde liegt) entfällt. Damit werden exakt die vorgesehenen 180 Minuten pro Woche erreicht.

In der Qualifikationsphase wird Italienisch in zwei Halbjahren (Q1.2 und Q2.1) fünfständig unterrichtet ( $2 \times 67,5 + 1 \times 90 = 225$  Minuten) und in zwei Halbjahren (Q1.1 und Q2.2) zum Ausgleich dreistündig ( $2 \times 67,5 = 135$  Minuten), sodass auch hier mit im Schnitt 180 Minuten pro Woche die Vorgabe erfüllt wird.

## **Austausch**

Seit 1996 besteht ein regelmäßig durchgeführter Schüleraustausch zwischen dem Kardinal-von-Galen-Gymnasium und dem „Liceo Statale Antonio Rosmini“ in Grosseto (Toskana).

Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe das Fach Italienisch belegen, bekommen auf diese Weise die Gelegenheit, ihre sprachlichen und kulturellen Kenntnisse vor Ort in Italien zu erproben, zu festigen und zu vertiefen. Die in Gastfamilien untergebrachten Schüler lernen nicht nur den italienischen Familien- und Schulalltag kennen, sondern durch Besichtigungen und Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung auch ein gutes Stück Italien. Höhepunkte der eine Woche dauernden und von zwei Kollegen der Fachschaft Italienisch begleiteten Fahrt sind – je nach Planung – Tagesaufenthalte in Rom, Florenz, Pisa oder Siena sowie Halbtagsausflüge nach Castiglione della Pescaia und in den Parco Naturale della Maremma. Auch künstlerisch interessante Ziele, wie z.B. der Tarot-Garten der Künstlerin Niki de Saint-Phalle bei Capalbio oder der Skulpturengarten von Daniel Spoerri bei Seggiano, können Punkte des jährlich wechselnden Programms sein.

Im Gegenzug sind die italienischen Schüler, die jeweils alle einer Klasse angehören und als dritte Fremdsprache Deutsch lernen, mit ihren Lehrern für eine Woche zu Gast in Münster. Auch sie lernen auf vielfältige Weise ihr Gastland kennen. Dafür sorgt ein abwechslungsreiches Programm sowohl privat in den Familien als auch in der Schule und in der Stadt Münster und Umgebung. Vervollständigt werden die Unternehmungen in der Regel durch eine Wasserburgen-Fahrt sowie durch eine Tagesfahrt in eine andere sehenswerte Stadt, wie z.B. Bremen oder Köln.

Der Austausch findet in der Jahrgangsstufe Q1, also im zweiten Lernjahr, statt. Durch den Auslandsaufenthalt gerade in der Mitte des drei Jahre umfassenden Kurses erfahren die Schüler, wie sie ihre sprachlichen Kenntnisse im italienischen Alltag einsetzen können, und erhalten durch den unmittelbaren Kontakt zu Land und Leuten noch einmal einen deutlichen Motivationsschub.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Basis des Italienischunterrichts in der Spracherwerbsphase ist das Unterrichtswerk für Italienisch „In Piazza“ Ausgabe A (C.C. Buchners Verlag, Bamberg <sup>1</sup>2012), bestehend aus den Teilen Schülerband, Grammatisches Beiheft und Arbeitsheft. Schülerband und Grammatisches Beiheft bekommen die Schüler von der Schule geliehen, das Arbeitsheft 1 wird privat angeschafft. Die Anschaffung des Arbeitsheftes 2 ist den Schülern freigestellt.

Das Lehrwerk wird ergänzt durch die vom Verlag zur Verfügung gestellten Audiomaterialien sowie durch auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmten zusätzlichen Übungen, Filme, Lieder sowie authentische Materialien aus Printmedien oder dem Internet.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Wegen der u. U. unterschiedlich langen Schulhalbjahre werden in der folgenden Übersicht die Unterrichtsvorhaben für die EF, Q1 und Q2 jeweils durchgängig und nicht unterschieden nach erstem und zweitem Schulhalbjahr dargestellt.

### 2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase

| <b>Einführungsphase (EF)</b>   |   |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Chi sei?</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Sprechen</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Std.</p>  | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Che cosa ti piace?</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Leseverstehen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</li> <li>• Sprachmittlung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Std.</p>  |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Vivere insieme</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen</li> <li>• Hör-/Hörsehverstehen</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten Kommunikation</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>La mia settimana</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen</li> <li>• Hör-/Hörsehverstehen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 25 Std.</p>                      |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Incontri di famiglia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverstehen</li> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten (<i>canzone</i>)</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Std.</p>  | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>A scuola</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen</li> <li>• Hör-/Hörsehverstehen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, bes. Schulleben in Italien</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Std.</p> |
| <p><b>Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden</b></p>  |   |

### 2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase

| <b>Qualifikationsphase (Q1)</b>  |  |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Essere in gita a Venezia, a Roma e altrove in Italia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Sprechen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Sprachmittlung</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, Aspekte der Alltagskultur</li> <li>• Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation</li> <li>• Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Liedern</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Std.</p>   | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverstehen</li> <li>• Sprechen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</li> <li>• Umgang mit literarischen Texten (narrativer Text als Ganzschrift)</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, bes. audiovisuelle Formate (Spielfilm)</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 55 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Sprachmittlung</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbes. Zukunftsperspektiven sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbes. <i>Volontariato</i> und berufliche Perspektiven im In- und Ausland</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte in berufsorientierter Dimension</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalen Texten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 25 Std.</p> |  |
| <p><b>Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 120 Stunden</b></p>  |  |

| <b>Qualifikationsphase (Q2)</b>   |   |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</li> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</li> <li>• Umgang mit literarischen Texten (u.a. kurze <i>Poesie</i>)</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate (Spielfim)</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 45 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen</li> <li>• Sprachmittlung</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalen Texten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Una sfida collettiva: la lotta alla mafia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverstehen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film</li> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalen Texten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Std.</p>   |   |
| <b>Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden</b>   |   |



## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### 2.1.2.1 Italienisch in der Einführungsphase: 2. Halbjahr, 2. Quartal EF

| <b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>   |  |   |
|--|--|---|
| <b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B. <i>la famiglia; una giornata tipo, la scuola</i>)</li> </ul>  | <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen</li> </ul>   | <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können</li> </ul>                   |
| <b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>   |  |   |
| <b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen längeren adaptierten Text weitgehend selbständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf der Lektüre herausstellen</li> </ul>   | <b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich vorstellen; eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen in kurzen Präsentationen darstellen können</li> <li>• mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse bei der Lektüre präsentieren</li> </ul> | <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt einzelner Kapitel zusammenfassend wiedergeben (<i>riassunto</i>)</li> <li>• Briefe und Emails zwischen den Protagonisten eines fiktionalen Textes verfassen</li> </ul> |
| <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>  |  |   |
| <p><b>Wortschatz:</b> einen <b>allgemeinen und thematischen Wortschatz</b> (Wortfelder: Arbeit, Freizeit, Schule) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Präpositionen, Konkordanz, kommunikativ relevante <i>verbi irregolari</i>, unpersönliche Verben, verschiedene Satzbaumuster, grundlegende Verwendung von Pronomina im Satz-/Textzusammenhang</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p> |  |   |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>   | <p><b>Neueinsetzende Fremdsprache:</b><br/><b>Italienisch</b><br/><b>Grundkurs</b><br/><b>2. Hj., 2. Quartal der EF</b><br/><b>Kompetenzstufe: A1</b></p> <p><b>Thema:</b><br/><b>Conoscere aspetti della cultura italiana tramite testi facili anhand von Lektüren wie z.B. <i>Dov'è Yukio?</i> , <i>Radio Lina</i> oder <i>Pasta per due</i></b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 12 Std.</p> | <p><b>Sprachbewusstheit</b></p>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Hilfe unterschiedlicher Lese-strategien (z. B. <i>skimming</i> und <i>scanning</i>) mit längeren fiktionalen Texten umgehen und diese ein-fach strukturiert darstellen</li> <li>Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Wörter-netze für die Erweiterung des ei-genen Wortschatzes nutzen kön-nen</li> </ul>       |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>in kooperativen Arbeitsphasen „espressioni utili“ bedarfsge-recht anwenden und gängige <i>locuzioni italiane</i> wie z. B. <i>fare il bagno</i>, <i>fare il bucato</i> verwenden</li> </ul> |
| <p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>verstehen die einfache adaptierte Ganzschrift vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur und können die Hauptaussa-gen und relevante inhaltliche Details mündlich und schriftlich zusammenfassen sowie Emails, Briefe und Dialoge zwischen den Protagonisten schriftlich und mündlich erproben</p> |  |  |
| <p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Kürzere narrative Texte als Ganzschrift:</b><br/>z. B. A. De Giuli / C.M. Naddeo, <i>Dov'è Yukio?</i> ; A. De Giuli / C.M. Naddeo, <i>Radio Lina</i> ; G. Ducci, <i>Pasta per due</i></p>  |  |  |
| <p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>   |  |  |
| <p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik</p>   |  |  |

### 2.1.2.2 Italienisch in der Qualifikationsphase: 2. Halbjahr, 1. Quartal Q1

| <b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>   | <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  | <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind-Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien gewinnen</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen</li> <li>• das für Italien spezifische Problem des <i>mammismo</i> wahrnehmen und bewerten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln</li> <li>• Unterschiede zwischen dem Familienleben italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können</li> <li>• Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen</li> </ul>                                |
| <b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>  |   |   |
| <b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b>  | <b>Leseverstehen</b>  | <b>Sprechen</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. <i>Come si sente l'io lirico?</i>)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer dem sprachlichen Fortschritt angemessenen Ganzschrift Details über zwischenmenschliche Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen</li> <li>• eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen</li> <li>• Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)</li> </ul> |

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Liebe, Freundschaft, Familie) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des *linguaggio giovanile*

**Grammatische Strukturen:** grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. *condizionale semplice e futuro semplice*, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze, Infinitivsätze

**Aussprache- und Intonationsmuster:** über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen

| Sprachlernkompetenz  | Neueinsetzende Fremdsprache:<br><b>Italienisch</b><br>2. Hj., 1. Quartal der Q1<br>Kompetenzstufe; A2<br>Thema:<br><i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i><br>Gesamtstundenkontingent: ca. 55 Std. | Sprachbewusstheit   |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen</li> <li>• mit Wörterbüchern umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen</li> </ul> |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können</li> <li>• Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen</li> </ul> |

### Text- und Medienkompetenz

**Analytisch-interpretierend:** *canzoni*, kürzere narrative Texte und eine (im Schwierigkeitsgrad angemessene) Ganzschrift in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (*la musica della canzone*) berücksichtigen; einen italienischen Spielfilm in Grundzügen verstehen, Personenkonstellationen herausstellen und zentrale Aussagen erkennen; Film und Ganzschrift anhand selbst gewählter Kriterien vergleichen

**Anwendungs-/produktionsorientiert:** das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von *riassunti*, E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen und Interviews

### Texte und Medien

**Literarische Texte:** *canzoni* zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. L. Pausini (*Un amico è così, Lui non sta con te*), L. Pausini / J. Blunt (*Primavera in anticipo*), E. Ramazzotti (*L'aurora, Cose della vita, Per me per sempre*), Jovanotti (*A te*), Tiziano Ferro (*Sere nere*), Fabrizio De André (*La ballata dell'amore cieco*)

**Kürzere literarische Texte:** z. B. ein Auszug aus: Susanna Tamaro (*Va' dove ti porta il cuore*), Niccolò Ammaniti (*Io non ho paura*)

**Narrativer Text als Ganzschrift:** z.B. C. Medaglia / A. Seiffarth (*Storia d'amore*)

**Spielfilm:** *Tre metri sopra il cielo* (Italien 2004) nach dem gleichnam. Roman von Federico Moccia

### 2.1.2.3 Italienisch in der Qualifikationsphase: 2. Halbjahr Q2

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Charakteristika der Mafia, insbesondere auf Sizilien und in Palermo</li> <li>• das Wirken wichtiger Antimafia-kämpfer wie Falcone und Borsellino sowie Beispiele von <i>pentiti</i> (bes. Tommaso Buscetta)</li> <li>• die Bedeutung des Maxiprozesses, Entwicklung und Aktualität des Antimafiakampfes im Allgemeinen</li> </ul> | <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die Präsenz der Mafia kritisch reflektieren und eine vertiefte Bewusstheit für die eigene Verantwortung innerhalb der Gesellschaft (Kampf gegen Gesetzlosigkeit) gewinnen</li> <li>• die eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren (z. B. Bezug zu aktuellen Ereignissen aus der eigenen Lebenswelt wie <i>la strage di Duisburg</i>)</li> </ul> | <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele von organisierter Kriminalität in Deutschland mit denen in Italien vergleichen und problematisieren</li> <li>• sich sensibel in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren können (Vermeidung von Stereotypisierung)</li> </ul> |

## Funktionale kommunikative Kompetenz

| Hör-Sehverstehen   | Leseverstehen  | Schreiben   | Sprachmittlung   |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Interviews und Dokumentarfilmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese selbstständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten über Methoden und Resultate des Antimafiakampfes gelangen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>einem Roman oder einer Kurzgeschichte sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „lotta alla mafia“ einordnen können</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z. B. Verfassen eines Leserbriefs, einer Protestkampagne, eines Tagebucheintrages auf Basis eines Interviews in einer Zeitung)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Zeitungsartikeln über die Mafia schriftlich und mündlich situationsgerecht mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln</li> </ul> |

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Politik, Mafia, allg. organisiertes Verbrechen) sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Analysevokabular, auch für die Filmanalyse) verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews

**grammatische Strukturen:** grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. *congiuntivo presente e passato, condizionale composto e futuro composto, gerundio*, reale und irrealer Bedingungssätze, Adverbialsätze; rezeptive Beherrschung des *passato remoto*

**Aussprache- und Intonationsmuster:** gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation

| Sprachlernkompetenz  | Neueinsetzende Fremdsprache:<br><b>Italienisch</b><br><b>2. Halbjahr der Q2</b><br><b>Kompetenzstufe: B1/B2</b><br><b>Thema:</b><br><b><i>Una sfida collettiva:<br/>la lotta alla mafia</i></b><br>Gesamtstundenkontingent:<br>ca. 20 Std. | Sprachbewusstheit  |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen)</li> <li>• Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher</li> <li>• Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben</li> </ul>   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche-Ergebnisse z. B. über Organisationen wie <i>Addiopizzo</i> selbstständig und sachgerecht nutzen können</li> </ul> |
| <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>Analytisch-interpretierend:</b> Fähigkeit, literarische Texte und Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf die Darstellung charakteristischer Merkmale der Mafia zu deuten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden können; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (z. B. filmgestalterische Mittel) berücksichtigen</p> <p><b>Anwendungs- /produktionsorientiert:</b> unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über das Wirken der Mafia zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Interview, Leserbrief)</p>   |  |  |
| <p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. <i>Spiegel Online</i>; Auszüge aus: z. B. A. Cavadi: <i>La mafia spiegata ai turisti</i>, L. Zingales: <i>Giovanni Falcone, un uomo normale</i> (Conversazione con Maria e Anna Falcone), S. Lodato: <i>Ho ucciso G. Falcone. La confessione di Giovanni Brusca</i></p> <p>Einschlägige <b>Monographien</b> (in Auszügen): z.B. G. Falcone / M. Padovani: <i>Cose di Cosa Nostra</i>; P. Arlacchi: <i>Addio Cosa Nostra</i></p> <p><b>literarische Texte</b> (in Auszügen): z. B. L. Garlando: <i>Per questo mi chiamo Giovanni</i>, L. Sciascia: <i>Il giorno della civetta</i></p> <p><b>medial vermittelte Texte:</b> Videos/Interviews auf <a href="http://www.youtube.com">www.youtube.com</a> oder <a href="http://www.funkhauseuropa.de">www.funkhauseuropa.de</a> (Radio Colonia); Film z. B. von M.T. Giordana (<i>I Cento Passi</i>)</p> |  |  |

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Italienisch hat die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht. Im Falle von Unterrichtseinheiten, in denen die Sprachmittlung im Vordergrund steht, erfolgt ein größerer Einsatz der deutschen Sprache.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwendet, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt.
- 19.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen.



## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §§ 13-16 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### 2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

| Jahrgangsstufe | 1. Halbjahr  | 2. Halbjahr                          |
|----------------|--|--------------------------------------|
| EF             | 2 Klausuren à 90 Minuten   | 2 Klausuren à 90 Minuten             |
| Q1             | 2 Klausuren à 90 Minuten   | 2 Klausuren à 90 Minuten             |
| Q2             | 1 Klausur à 135 Minuten<br>1 mündliche Prüfung als<br>Klausurersatz<br>(Kommunikationsprüfung) | 1 Klausur unter<br>Abiturbedingungen |

Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der Q1, 2. Halbjahr, zur Verfügung.

### 2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt ([www.standardsicherung.nrw.de](http://www.standardsicherung.nrw.de)).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, inwieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

### 2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

| Einführungsphase |           |       |                      |          |                |                                  |                       |
|------------------|-----------|-------|----------------------|----------|----------------|----------------------------------|-----------------------|
| Zeitpunkt        | Schreiben | Lesen | Hör-/Hörsehverstehen | Sprechen | Sprachmittlung | Verfügen über sprachliche Mittel | Zusätzliche Bemerkung |
| 1. Quartal       | X         | X     |                      |          |                | X                                |                       |
| 2. Quartal       | X         |       | X                    |          | X              | X                                |                       |
| 3. Quartal       | X         | X     |                      |          |                | X                                |                       |
| 4. Quartal       | X         |       | X                    |          | X              | X                                |                       |

| Qualifikationsphase 1 |           |       |                      |          |                |                       |
|-----------------------|-----------|-------|----------------------|----------|----------------|-----------------------|
| Zeitpunkt             | Schreiben | Lesen | Hör-/Hörsehverstehen | Sprechen | Sprachmittlung | Zusätzliche Bemerkung |
| 1. Quartal            | X         | X     | X                    |          |                |                       |
| 2. Quartal            | X         | X     |                      |          | X              |                       |
| 3. Quartal            | X         | X     | X                    |          |                |                       |
| 4. Quartal            | X         | X     |                      |          | X              |                       |

| Qualifikationsphase 2 |           |       |                               |          |                     |                                      |
|-----------------------|-----------|-------|-------------------------------|----------|---------------------|--------------------------------------|
| Zeitpunkt             | Schreiben | Lesen | Hör-<br>/Hörseh-<br>verstehen | Sprechen | Sprach-<br>mittlung | Zusätzliche<br>Bemerkung             |
| 1.<br>Quartal         | X         | X     |                               |          | X                   |                                      |
| 2.<br>Quartal         |           | X     | X                             | X        |                     | Mündliche Prüfung                    |
| 3.<br>Quartal         | X         | X     |                               |          | X                   | Klausur unter Abi-<br>turbedingungen |

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf [www.standardsicherung.nrw.de](http://www.standardsicherung.nrw.de) abrufbar sind.

### 2.3.4 Facharbeiten

Die erste Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

| Kriterien  | Konkretisierung   | Gewichtung |
|--|---|------------|
| Darstellungsleistung                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachrichtigkeit</li> <li>• Ausdruck und Fachsprache</li> <li>• Kommunikative Textgestaltung</li> </ul>   | 40 %       |
| Inhaltliche Leistung                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung des Themas</li> <li>• Problemorientierung</li> <li>• Gedankengang und thematische Kohärenz</li> <li>• Ergebnisorientierung</li> </ul>  | 40 %       |
| Formales und methodisch-fachwissenschaftliche Arbeiten | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußere Form und Layout</li> <li>• Gliederung</li> <li>• Zitierweise und Umgang mit Quellen</li> <li>• Aufbau der Arbeit</li> <li>• Materialbasis</li> <li>• Gestaltung des Arbeitsprozesses</li> </ul> | 20 %       |

### 2.3.5 Kommunikationsprüfung

In Q2.1 tritt eine mündliche Prüfung an die Stelle der zweiten Klausur. Diese Form der Leistungsbewertung ist in den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST) verankert.

Im modernen Fremdsprachenunterricht erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler kommunikative, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen. Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen mit dem Ziel der Förderung der interkulturellen Handlungsfähigkeit der jungen Erwachsenen. Anders als in einer Klausur können Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Prüfungsgesprächs ihre im Unterricht erworbenen mündlichen Kompetenzen anwenden.

### 2.3.6 Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

## Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

| <b>ÜBERGEORDNETE KRITERIEN</b>  |
|---|
| <b>Sprachlernkompetenz</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben</li><li>• Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit</li><li>• Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation</li></ul>   |
| <b>Aufgabenerfüllung / Inhalt</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Gedankenvielfalt</li><li>• Sorgfalt und Vollständigkeit</li><li>• Sachliche Richtigkeit</li><li>• Nuancierung der Aussagen</li><li>• Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz</li><li>• Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens</li><li>• Nuancierung der Aussagen</li><li>• Präzision</li></ul> |

## **ÜBERGEORDNETE KRITERIEN**

### **Sprache/Darstellungsleistung**

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

### **Kompetenzorientierte Kriterien<sup>1</sup>**

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

---

<sup>1</sup> Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

| Produktive Kompetenzen   |   |
|--|---|
| <b>Schreiben</b>   | <b>Sprechen</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit</li> <li>• sprachliche Korrektheit</li> <li>• Formale Sorgfalt</li> </ul>  | <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen</li> <li>• Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• Situationsangemessenheit</li> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> </ul> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> <li>• Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache</li> </ul> |
| Sprachmittlung   |   |
| <p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Situations- und Adressatengerechtigkeit</li> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul> | <p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Adressaten- und Textsortengerechtigkeit</li> <li>• eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung</li> <li>• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul>  |
| <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</b>   | <b>Leseverstehen</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Richtigkeit</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung</li> <li>• Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe</li> <li>• (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Richtigkeit</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe</li> <li>• Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe</li> <li>• (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>  |
| Rezeptive Kompetenzen  |   |

### 2.3.7 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

#### • Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen.

#### • Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht steht den Fachlehrern eine eigene fachbezogene Sammlung didaktischer Materialien, Bücher, Lektüren, Wörterbücher, Anthologien, CDs, DVDs und verschiedenen Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Diese Sammlung wird regelmäßig aktualisiert und erweitert.

Die Arbeit mit Computer und Internet erfolgt in einem der beiden Computerräume der Schule, die nach vorheriger Raumreservierung genutzt werden können.

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

#### **Zusammenarbeit mit anderen Fächern**

Die Fachgruppe Italienisch arbeitet mit den Vertretern aller weiteren am Kardinal-von-Galen-Gymnasium unterrichteten modernen Fremdsprachen mit dem Ziel der Stärkung der Mehrsprachigkeit konstruktiv zusammen.

#### **Kooperation mit außerschulischen Partnern**

Seit 1996 besteht ein regelmäßig durchgeführter Schüleraustausch zwischen dem Kardinal-von-Galen-Gymnasium und dem „Liceo Statale Antonio Rosmini“ in Grosseto (Toskana).

Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe das Fach Italienisch belegen, bekommen auf diese Weise die Gelegenheit, ihre sprachlichen und kulturellen Kenntnisse vor Ort in Italien zu erproben, zu festigen und zu vertiefen.

(s.o. Kap.1)



## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

| Kriterien   |                              | Ist-Zustand<br>Auffälligkeiten | Änderungen/<br>Konsequenzen/<br>Perspektivplanung | Wer?<br>(Verantwortlich) | Bis wann?<br>(Zeitraumen) |
|---|------------------------------|--------------------------------|---|--------------------------|---------------------------|
| <b>Funktionen</b>   |                              |                                |   |                          |                           |
| Fachvorsitz   |                              |                                |   |                          |                           |
| Stellvertreter  |                              |                                |   |                          |                           |
| Sonstige Funktionen<br><small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifen-<br/>den Schwerpunkte)</small> |                              |                                |   |                          |                           |
| <b>Ressourcen</b>   |                              |                                |   |                          |                           |
| personell   | Fachlehrer/in                |                                |   |                          |                           |
|   | fachfremd                    |                                |   |                          |                           |
|   | Lerngruppen                  |                                |   |                          |                           |
|   | Lerngruppengröße             |                                |   |                          |                           |
|   | ...                          |                                |   |                          |                           |
| räumlich  | Fachraum                     |                                |   |                          |                           |
|   | Bibliothek                   |                                |   |                          |                           |
|   |                              |                                |   |                          |                           |
|   |                              |                                |   |                          |                           |
|   | Computerraum                 |                                |   |                          |                           |
|   | Raum für Fachteamarb.        |                                |   |                          |                           |
|   | ...                          |                                |   |                          |                           |
| materiell/<br>sachlich  | Lehrwerke                    |                                |   |                          |                           |
|   | Fachzeitschriften            |                                |   |                          |                           |
|   | ...                          |                                |   |                          |                           |
| zeitlich  | Abstände Fachteamar-<br>beit |                                |   |                          |                           |

|  |                      |  |  |  |  |
|--|----------------------|--|--|--|--|
|  | Dauer Fachteamarbeit |  |  |  |  |
|  | ...                  |  |  |  |  |
| <b>Unterrichtsvorhaben</b>                       |                      |  |  |  |  |
|  |                      |  |  |  |  |
|  |                      |  |  |  |  |
|  |                      |  |  |  |  |
| <b>Leistungsbewertung/<br/>Einzelinstrumente</b> |                      |  |  |  |  |
|  |                      |  |  |  |  |
|  |                      |  |  |  |  |
| <b>Leistungsbewertung/Grundsätze</b>             |                      |  |  |  |  |
| sonstige Leistungen                              |                      |  |  |  |  |
|  |                      |  |  |  |  |
| <b>Arbeitsschwerpunkt(e) SE</b>                  |                      |  |  |  |  |
| <b>fachintern</b>                                |                      |  |  |  |  |
| - kurzfristig (Halbjahr)                         |                      |  |  |  |  |
| - mittelfristig (Schuljahr)                      |                      |  |  |  |  |
| - langfristig                                    |                      |  |  |  |  |
| <b>fachübergreifend</b>                          |                      |  |  |  |  |
| - kurzfristig                                    |                      |  |  |  |  |
| - mittelfristig                                  |                      |  |  |  |  |
| - langfristig                                    |                      |  |  |  |  |
| ...  |                      |  |  |  |  |
| <b>Fortbildung</b>                               |                      |  |  |  |  |

|                                  |  |  |  |  |
|----------------------------------|--|--|--|--|
| <b>Fachspezifischer Bedarf</b>   |  |  |  |  |
| - kurzfristig                    |  |  |  |  |
| - mittelfristig                  |  |  |  |  |
| - langfristig                    |  |  |  |  |
| <b>Fachübergreifender Bedarf</b> |  |  |  |  |
| - kurzfristig                    |  |  |  |  |
| - mittelfristig                  |  |  |  |  |
| - langfristig                    |  |  |  |  |
| ...                              |  |  |  |  |
|                                  |  |  |  |  |
|                                  |  |  |  |  |